

Talente fördern und unterstützen

Badischer Sportbund Nord belohnt 12 Vereine für hervorragende Nachwuchsarbeit

Ein sportlicher Wettbewerb findet in aller Regel einen oder mehrere Sieger. Und diese werden in aller Regel für ihre Leistungen in einem würdigen Rahmen ausgezeichnet: So ehrt der Badische Sportbund Nord mit dem Vereinswettbewerb „Talentförderung im Sport“ 2020 zum neunten Mal nicht Athleten, sondern die gesamten im Verein bestehenden Netzwerke aus Trainern, Sportlern und Funktionären. Intention ist es, jene Vereine auszuzeichnen, denen es besonders gut gelingt, Kinder und Jugendliche zu sichten, zu rekrutieren und selbst auszubilden, um sie für nationale Meistertitel und den Einsatz in deutschen Nationalmannschaften zu qualifizieren.

Neun Siegervereine und drei Anerkennungspreise

Die Jury kürte im Wettbewerb 2020 aus einer Vielzahl von Bewerbungen neun Siegervereine mit einer herausragenden Nachwuchsarbeit im Leistungssport, die ein Preisgeld von jeweils 3.000 Euro erhalten. Drei weitere Vereine werden mit Anerkennungspreisen und einem Preisgeld von 1.500 Euro belohnt, da deren bisherige Arbeit aussichtsreiche Zukunftsperspektiven aufzeigt und auf großen sportlichen Erfolg hoffen lässt.

Allein die Auszeichnungsfeier, die in diesen Tagen im Golf-Club St. Leon-Rot geplant war, muss mit Blick auf die gegenwärtige gesellschaftliche Situation auf einen späteren Termin, der selbstverständlich rechtzeitig bekanntgegeben wird, verschoben werden.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Nachfolgend sowie in der nächsten SPORT in BW-Ausgabe stellt der Badische Sportbund Nord die Preisträger 2020 vor.

Gleichzeitig richtet der Badische Sportbund Nord seinen Dank für ihr vorbildliches Engagement und gesellschaftliches Wirken im Bereich der Jugendarbeit auch an alle weiteren Vereine, die sich beworben haben.



SG Pforzheim/Eutingen

Die Jugend-Handballabteilung der Sportgemeinschaft zählt zu einer der größten innerhalb des Badischen Handball-Verbandes. Alle Jugendmannschaften spielen seit vielen Jahren in der höchsten Liga der jeweiligen Altersklasse. Die männliche A-Jugend war vor zehn Jahren Gründungsmitglied der Bundesliga und ist seither ohne Unterbrechung in dieser Klasse vertreten. Auch die Frauen- und Männermannschaften sind stark von der Jugendarbeit geprägt. So entstammen im Kader der jüngst in die 3. Liga aufgestiegenen ersten Männermannschaft lediglich vier Spieler nicht dem eigenen Nachwuchs. Patrick Groetzki, Bronzemedallengewinner mit der deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio, deutscher Meister und Supercup-Gewinner mit den Rhein-Neckar Löwen, lernte das Handballspielen ebenfalls in den Jugendmannschaften des Vereins.

Nachhaltig gestärkt wird das Jugendförderkonzept unter anderem durch das Projekt Grundschul-Hand-

Fotos: Vereine



Alle Mannschaften im weiblichen und männlichen Jugendbereich sind in den höchsten Spielklassen vertreten.



Rund 400 Mitglieder zählt die SG Pforzheim/Eutingen, wovon ein Großteil Kinder und Jugendliche sind.

ball-Liga, mit welchem Kinder bereits in jungen Jahren an die sportliche Betätigung und an das Spielen in einer Mannschaftssportart herangeführt werden. Unterstützend wirken hierbei auch 33 Kooperationen mit Schulen und Kindergärten im gesamten Enzkreis sowie drei FSJ-Stellen im Verein.

Neben dem Leistungssport fühlt sich die SG auch dem Breitensport verbunden und veranstaltet regelmäßig Aktivitäten wie Jugendskifreizeiten, Tennisturniere, Kartrennen oder Radtouren.

SV Nikar Heidelberg



Wasser ist das Medium des SV Nikar Heidelberg: Vom Schwimmenlernen über das Schwimmen als Freizeitvergnügen bis hin zur Talentförderung und der Heranführung an den Wettkampfsport auf nationaler und internationaler Ebene bietet der Verein ein breites Spektrum für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, auch sportartübergreifend in Verbindung mit Triathlon und Wasserball. Ein großes Augenmerk liegt neben dem traditionsreichen Leistungsschwimmen und der wichtigen Partnerschaft zum Olympiastützpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar auf der Breitensportlichen Entwicklung sowie auf dem Bewegungs- und Gesundheitsmanagement von Kindern und Jugendlichen. Qualifizierte Frauen und Männer als Mitarbeiter wie Sportwissenschaftler, lizen-



Das Bewegungs- und Gesundheitsmanagement motivierend ...



... und kindgemäß zu fördern ist Bestandteil des Konzepts des SV Nikar Heidelberg.

zierte Trainer und Übungsleiter sowie Sportpädagogen und Vereinsmanager bilden die Grundlage für die kindgemäße, motivierende, langfristige und nachhaltige Umsetzung des Konzepts. Dem Jugendkonzept der SV Nikar Heidelberg entstammt beispielsweise auch Philip Heintz, der sich bereits zweimal für Olympische Spiele qualifizieren konnte und Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften ist.

RSV Schwalbe Ellmendingen

Der RSV Schwalbe Ellmendingen setzt neue Schwerpunkte und richtet seinen Fokus ganz auf junge Nachwuchsfahrer aus. Kinder ab vier Jahren können im Verein das Radfahren lernen und in einem wöchentlichen Erlebnisparcours erste Erfahrungen auf zwei



Jährliche Trainingslager in Spanien sind fester Bestandteil des Vereinskonzepts.

Rädern sammeln. Die Trainer*innen begleiten die Nachwuchssportler kontinuierlich und fördern diese zudem mit bedarfsorientierten Trainingsangeboten, von Anfängern über Hobbyfahrer bis hin zu Teilnehmenden an unterschiedlichen Rennformaten und deutschen Meisterschaften, bei denen Benjamin Boos und Moritz Augenstein schon einige Medaillenerfolge feiern konnten. Auch regelmäßige Trainingslager im Frühjahr unter der Sonne Spaniens zählen zu den Eckpunkten des Konzepts.

Getreu der Vereinsphilosophie „Sport, Freizeit und Kultur“ ist der RSV Schwalbe Ellmendingen darüber hinaus ein Verein für die gesamte Familie. So werden etwa verschiedene gemeinsame Ausfahrten für alle Generationen angeboten. Wer



Benjamin Boos (obere Reihe, 9.v.r.) wurde bereits mehrfach für seine Erfolge ausgezeichnet.

zur Abwechslung einmal abseits von Lenker, Sattel und Pedalen unterwegs sein möchte, kann sich ergänzend auch mit der Wandergruppe sportlich aktiv bewegen.

TSG 1862 Weinheim



Die Fechtabteilung der TSG Weinheim erhielt 2013 den Titel „Zentrum für Nachwuchs-Leistungssport Florett“ des Deutschen Fechterbundes. Sechs Jahre später folgte die Ernennung zum Landesleistungszentrum Florett Baden-Württemberg durch die IG Fechten Baden-Württemberg, dem Zusammenschluss aus Nordbadischem Fechterbund, Württembergischen Fechterbund und Südbadischem Fechterbund. Insgesamt 115 Medaillen haben die Fechtenden des Vereins seit 1991 bei



Sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich belegen die Fechter*innen regelmäßig Medaillenplätze.

deutschen Meisterschaften erkämpft und sind auch im internationalen Wettkampf erfolgreich: Bei den Europameisterschaften im kroatischen Pore gewann das deutsche Junioren-Damenflorett-Team mit den beiden TSG-Fechterinnen Celia Hohenadel und Luca Holland-Cunz Anfang März 2020 die Bronzemedaille.

Doch was steckt hinter dem Erfolgsrezept? Die gute Nachwuchsarbeit basiert neben qualifizierten Trainern und einer den Leistungssport sehr wohlgesonnenen Vereins- und Abteilungsleitung wesentlich auf dem außergewöhnlichen Engagement der Eltern der Fechtenden. Dies äußert sich insbesondere bei der Bewältigung des Spagats zwischen Schule/Ausbildung, täglichen Trainingsgruppen und einer Vielzahl



Auch auf internationaler Planchen sind Fechter*innen der TSG 1862 Weinheim aktiv und vertreten die deutschen Farben.

an Wettkampfwochenenden, die ohne diese finanzielle, organisatorische und mentale Unterstützung kaum denkbar wäre. Fünf Fechtende des Vereins hätten die deutschen Farben bei den Weltmeisterschaften im April 2020 in den USA vertreten – auch diese mussten zunächst verschoben werden und finden nun voraussichtlich im Herbst mit Weinheimer Beteiligung statt.

SV Germania Weingarten



Das Konzept des SV Germania Weingarten sieht einen langfristigen Leistungsaufbau von Nachwuchsringern mit breit aufgestelltem Trainerstab vor. Beginnend im Bambini-Alter ab drei Jahren stehen zunächst Spiel, Spaß und koordinative Fähigkeiten im Vordergrund. Es werden die Grundlagen für die Bewegungen als Ringer erlernt, welche primär richtiges Abrollen, der Aufbau von Körperspannung und Gleichgewichtsübungen umfassen. Nach Er-



Luisa Niemesch ist die erfolgreichste Ringerin des SV Germania 1904 Weingarten.

lernen der ersten Ringergriffe im Schulalter nehmen die Schülerinnen und Schüler bald regelmäßig an Turnieren und als Mannschaft an einer Schülerrunde teil. Sobald Jugendliche eine bestimmte Reife erreicht haben, ist schließlich ein Aufstieg ins Erwachsenen-Training möglich.

Über den Jugendbereich hinaus ist der SV Germania Weingarten ein Einspartenverein für Ringende aller Leistungsniveaus von Erstlingstur-

nieren und Landesmeisterschaften bis hin zu deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften. Die erste Männerstaffel konnte bereits mehrfach die deutsche Mannschaftsmeisterschaft erringen. Auf internationalem Level tritt Luisa Niemesch regelmäßig für Deutschland an und ist unter anderem zweifache Junioren-Vizeweltmeisterin in ihrer Gewichtsklasse. Zudem nahm sie an den Olympischen Spielen in Rio 2016 teil.

Pugilist Boxing Gym Bruchsal

Ein vergleichsweise junger Verein ist der Pugilist Boxing Gym Bruchsal: Gegründet im Jahr 1998, ist die Förderung des jungen Nachwuchses seit jeher ein elementarer Bestandteil der Vereinsphilosophie, die sich am Leitgedanken „Von der Breite in die Spitze“ orientiert. Der Breiten- und Spitzensport wird dabei als Grundlage betrachtet. Los geht es mit Boxen für Kinder ab einem Alter von sechs Jahren, wobei Kondition, Koordination und die richtige Schlagtechnik gepaart mit boxerischen Inhalten im Vordergrund stehen. Auch soziale Komponenten wie die Vermittlung moralischer Verantwortung im Kampfsport sind ein wichtiger Bestandteil des vielfältigen Konzeptes. Im Rahmen einer Vielzahl von Schulkooperationen ist zudem die so genannte Lern-Academy entstanden, in welcher Kinder an zwei Tagen in der Woche kostenlose Hilfestellungen bei schulischen



Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung ist Teil der Vereinsphilosophie.

Problemen oder Unterstützung bei Bewerbungen und der Berufswahl erhalten.

Im sportlichen Bereich hat sich das „Level“-Konzept bewährt, das mit altersgerechten Zielsetzungen die Motivation der jugendlichen Mitglieder steigern soll. Dabei werden alle Trainierenden individuell von qualifizierten Trainern gefördert und das sportliche Leistungsniveau kontinuierlich gesteigert. Erfolge



Die Steigerung des Leistungsniveaus wird durch individuelle Trainingsinhalte kontinuierlich gefördert.



Das 2007 erbaute Sport- und Kulturzentrum (Mineralix-Arena) bietet optimale Voraussetzungen für die jungen Sportler*innen.

auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene spiegeln das Ergebnis dieses Ansatzes wider. Übergeordnete Intention des Vereins ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sowohl Lehrende als auch Trainierende gemeinsam – sowohl sportlich als auch persönlich – wachsen und sich entwickeln können. Weitere Informationen zum Pugilist Boxing Gym Bruchsal finden Sie in dieser Ausgabe zudem in einem Beitrag des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ auf Seite 22.

red